

Integrative Onkologie

Die Macht des Wortes: Sprache verändert im Gehirn des Angesprochenen die Verknüpfung synaptischer Netzwerke, bewirkt biologische Veränderungen; ein sprachlos aufgewachsenes Kind unterliegt der Gehirnatrophie. Dies zeigt, wie wichtig Worte für die persönliche Entwicklung sind. In diesem Zusammenhang gewinnt auch das Arzt-Patientengespräch und seine therapeutische Wirksamkeit neue Bedeutung. Lesen Sie mehr dazu ab S. 227.



PRAXIS

Zur Diskussion gestellt

- Die Macht des Wortes in der Onkologie
Beeinflussen Emotionen unsere Gene?
K. F. Klippel 226

- Aus der Praxis für die Praxis
Infrarot-Thermographie
Ihr Stellenwert bei Brusterkrankungen
Helmut Sauer 232

- Yi Qi Kang Ai
Aktivierung der Selbstheilungskräfte
durch Qi Gong bei Krebserkrankung
Beate Chorbacher 237

AKTUELL

Aus Industrie und Forschung

- Brennesselwurzel-Extrakt bessert
Miktionsbeschwerden
H.-M. Evecek 244

- Personalien 250

- Buchbesprechungen 251

- Heilpflanzenporträt 252

- Seitenblicke
- Studienergebnisse beim hepatozellulären
Karzinom unter Misteltherapie 255

- Trends & Fakten 257

- Institutionen 264

- Termine 265

INTERN-EXTERN

- EHK – HUFELAND AKTUELL 266

Neu!

Jetzt auch
in höherer
Dosierung...



Hyperforat®

250 mg

Das Psychoregulans

Johanniskraut bei
leichten depressiven
Störungen

gleicht Stimmungsschwankungen aus

ERSTATTUNGSFÄHIG!

Hyperforat 250 mg **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: arzneilich wirksamer Bestandteil: 250 mg Trockenextrakt aus Johanniskraut (3,5 - 6:1), Auszugsmittel: Ethanol 40% v/v, Hilfsstoffe: Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, hochdisperses Calciumhydrogenphosphat-Monohydrat, Natriumcarboxymethylstärke, Magnesiumstearat, Croscarmellose, Stearinsäure, Eudragit E 100, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum, Eisenoxidgelb E 172. **Anwendungsgebiete:** Leichte vorübergehende depressive Störungen. **Gegenanzeigen:** Hyperforat 250 mg dürfen nicht zusammen mit anderen Johanniskraut-Präparaten angewendet werden; Ciclosporin, Indinavir und anderen HIV-1-Hemmern in der Anti-HIV („Aids“-)Behandlung, Antidepressiva. Nicht anwenden bei bekannter Lichtüberempfindlichkeit sowie schweren vorübergehenden Störungen der Verdauung. Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten mit selten vorkommenden erblichen Galactose-Unverträglichkeit oder für Patienten mit einem genetischem Lactosemangel oder einer Glucose-Galactose-Intoleranz. **Wirkungen:** Unter der Anwendung von Hyperforat 250 mg kann es zu Nebenwirkungen kommen, wie Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Hautreaktionen der Hautpartien (Hautrötung, Juckreiz), Müdigkeit, Schwindel, Schläfrigkeit. **Warnhinweis:** Bei gleichzeitiger Gabe von Hyperforat 250 mg mit anderen Arzneimitteln, die die Wirkung von blutgerinnungshemmenden Mitteln vom Cumarin-Typ (z.B. Warfarin), Theophyllin, Ciclosporin, Digoxin und einigen anderen Arzneimitteln verstärken können, ist die Dosis dieser Arzneimittel anzupassen. **Hyperforat 250 mg** ist nicht geeignet für eine intensive UV-Bestrahlung (lange Sonnenbäder, Solarien, Sonnenlampen) und sollte vermieden werden. Frauen, die hormonelle Kontrazeptiva einnehmen, sollten auf mögliche Zwischenblutungen während der Einnahme hingewiesen werden und zusätzliche Maßnahmen ergreifen, da die Sicherheit der „Pille“ als Verhütungsmittel nicht gewährleistet sein kann. **Packungsgrößen und Preise:** 30 Filmtabletten (N1) 14,95 Euro, 60 St. (N2) 9,96 Euro, 100 St. (N3) 14,95 Euro. **Hersteller:** Klein-Pharma GmbH, 7732 Zell am Harmersbach, Fax: 07835-63 46, E-Mail: info@klein-phytopharma.de, www.klein-phytopharma.de

